

3078—2) Nr. 7954.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, daß über Ansuchen der Krainischen Indusriegesellschaft in Laibach der Verkauf von 200 in der hiesigen Dampfmühle befindlichen Säcken Mehl im Wege einer öffentlichen Feilbietung auf Grund der Art. 354 und 357 S. G. bewilliget und auf den

17. Dezember 1874, vormittags 9 Uhr, am Orte der Ware angeordnet wurde.

Laibach am 5. Dezember 1874.

(2989—1) Nr. 17030.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 20. Jänner 1873, Z. 442, hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des h. Aerrars und Grundentlastungsfondes die Reassumierung der mit dem Bescheid vom 15. Juli 1874, Z. 12127, sistierten dritten exec. Feilbietung der dem Simon und Anton Zitnik gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 392/d, Rect.-Nr. 160/d, t. VI., Fol. 16 ad Auersberg, pcto. 126 fl. 75 kr. bewilliget und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

23. Dezember 1874, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät auch unter dem Schätzungswerthe dem Meistbietenden wird hintangegeben werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 11. September 1874.

(2652—1) Nr. 7773.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache der Frau Karoline Bilicus, durch Herrn Dr. Deu von Adelsberg, gegen Franz Selhar von St. Peter, die mit dem Bescheid vom 18. März 1874, Nr. 2780, auf den 26. August 1874 angeordnete exec. dritte Feilbietung der dem Executen gehörigen Realität, Urb.-Nr. 20 ad Herrschaft Prem pcto. 234 fl. 19 1/2 kr. s. c. s. mit Weibehalt des Ortes, der Stunde und dem vorigen Anhang auf den

23. Dezember 1874 übertragen worden ist.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 22. August 1874.

(2894—1) Nr. 3393.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Jakob Klein von Seisenberg Nr. 98, als Cessionär des Herrn Simon Jahn gegen Mathias Mühic von Schaufel Nr. 22, wegen aus dem Urtheile vom 4. April 1854, Z. 585, schuldigen 315 fl. ö. W. c. s. c. in die executive dritte öffentliche Versteigerung der nun dem Jakob und Anna Mühic gehörigen, im Grundbuche der Pfarrrgilt Obergurt sub Ratif.-Nr. 59 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1936 fl. ö. W., reassumendo gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte und einzige Feilbietungstagssatzung auf den

23. Dezember 1874, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 1. Oktober 1874.

(3049—3) Nr. 7546.

Zweite exec. Feilbietung.

In der Executionssache des Andreas Laufer aus Watsch gegen Josef Sellan aus Kove hat es bei der mit Bescheid vom 24. September 1874, Z. 6184, auf den

17. Dezember l. J., früh 9 Uhr, hiergerichts anberaumten zweiten executiven Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 141 ad Gilt Golsche das Verbleiben.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 28ten November 1874.

(2984—1) Nr. 6083.

Erinnerung

an Ursula, Agnes und Gertraud Wirt und deren allfällige Erben.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird der Ursula, Agnes und Gertraud Wirt und deren allfälligen Erben, unbekanntes Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Agnes Dolenski von Gaberjelle gegen dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erloschenklärung der auf ihrer Realität sub Urb.-Nr. 358 ab Rassenfuß auf Grund des Abhandlungsprotokolles vom 19. Februar 1816, haftenden Forderung per 75 fl. 24 1/2 kr. C. M. unterm 28. Oktober l. J. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

22. Dezember 1874, früh 9 Uhr, angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Josef Zelenc von Gaberjelle als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 29. Oktober 1874.

(2896—1) Nr. 3618.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Erjavc von Drenje, Bezirk Rudolfswerth, wegen nicht zugehaltener Vicitationsbedingungen die Relicitation der von Josef Koval von Plešivca im Executionswege erstandenen, gerichtlich auf 419 fl. geschätzten Realität, Rectif.-Nr. 203, Auszugs-Nr. 18 ad Herrschaft Seisenberg auf Gefahr und Kosten des genannten Erstehers bewilliget und zu deren Vornahme die einzige Tagssatzung auf den

23. Dezember 1874, vormittags 10 Uhr, am Orte dieses k. k. Bezirksgerichtes mit dem Beisage angeordnet worden, daß bei derselben diese Realität auch unter dem Schätzungswerthe veräußert wird.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg am 21. Oktober 1874.

(2987—1) Nr. 17560.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 1. Mai 1874, Z. 4134, bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des h. Aerrars und Grundentlastungsfondes, die Reassumierung der mit dem Bescheid vom 10. Juli 1874, Z. 13063, sistierten dritten exec. Feilbietung der dem Johann Kosal von Dieje gehörigen Realität, Rectif.-Nr. 393, t. I., Fol. 33, ad Zobelsberg, pcto. 233 fl. 20 kr. c. s. c. bewilliget und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

23. Dezember 1874, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet worden, daß die in Execution gezogene Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerthe dem Meistbietenden hintangegeben werde.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 19. September 1874.

(2973—1) 11667.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionssache des k. k. Steueramtes Feistritz nom. des hohen Aerrars, gegen Helena Stefančić von Jablaniz, pcto. 20 fl. 80 kr. c. s. c. mit Bescheid vom 30. Juli 1874, Z. 6887, auf heute bestimmten zweiten exec. Realfeilbietung kein Kauf-lustiger erschienen ist, daher zu der auf den

22. Dezember 1874 angeordneten dritten Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 24sten November 1874.

(2972—2) Nr. 11668.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionssache des k. k. Steueramtes Feistritz nom. des hohen Aerrars gegen Josef Serpan von Untersemon pcto. 60 fl. 86 1/2 kr. c. s. c. mit Bescheid vom 30. Juli 1874, Z. 6888, auf heute bestimmten zweiten exec. Realfeilbietung kein Kauf-lustiger erschienen ist, daher zu der auf den

22. Dezember 1874 angeordneten dritten Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 24ten November 1874.

(2872—2) Nr. 4842.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Tekavc von Laibach als Erbin nach Valentin Tekavc von dort die mit dem Bescheid vom 20. März 1858, Z. 849, einstweilen sistierte zweite und dritte executive Feilbietung der Realität des Franz Zernu von Hruscharje Haus-Nr. 3 sub Urb.-Nr. 250/244, Rectif.-Nr. 463 ad Grundbuch Radlischel, im Schätzungswerthe per 1287 fl. 35 kr., reassumiert und zur Vornahme die Tagssatzungen auf den

21. Dezember 1874 und 21. Jänner 1875,

jedesmal vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Bescheidsanhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 20ten August 1874.

(2988—1) Nr. 14895.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 11. Jänner 1874, Z. 17259, bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aerrars und Grundentlastungsfondes die dritte executive Versteigerung der dem Johann Novak von Kleinračna gehörigen, gerichtlich auf 2245 fl. geschätzten Realitäten, Urb.-Nr. 21, Fol. 76, ad Weinegg und Urb.-Nr. 137, Fol. 77 ad Zobelsberg, welche mit dem Bescheid vom 24. März 1874, Z. 5481, sistiert wurde, pcto. 58 fl. 86 1/2 kr. c. s. c., im Reassumierungswege bewilliget und hierzu die Feilbietungstagssatzung auf den

23. Dezember 1874, vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang übertragen worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. September 1874.

(2974—2) Nr. 11666.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionssache des k. k. Steueramtes Feistritz nom. des hohen Aerrars gegen Jakob Gerbec von Verbica pcto. 100 fl. 26 kr. c. s. c. mit Bescheid vom 30. Juli 1874, Z. 6886, auf heute angeordneten zweiten executiven Realfeilbietung kein Kauf-lustiger erschienen ist, daher zu der auf den

22. Dezember 1874 angeordneten dritten Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 24sten November 1874.

(3026—2) Nr. 8338.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Domladiš die exec. Versteigerung der dem Josef Hofjančič von Verz Nr. 18 gehörigen, gerichtlich auf 2770 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Prem vorkommenden Realität bewilliget und hierzu drei Feilbietungstagssatzungen, und zwar die erste auf den

22. Dezember 1874, die zweite auf den

22. Jänner und die dritte auf den

23. Februar 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 5ten September 1874.

(2744—3) Nr. 5899.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Kepa von Steinbrück die executive Versteigerung der dem Josef Umel von Oberdorf gehörigen, gerichtlich auf 3932 fl. geschätzten und im Grundbuche ad Krosenbach sub Urb.-Nr. 126, Rectif.-Nr. 107 vorkommenden Realitäten: des Weingartens in Pavlagora sub Urb.-Nr. 20 ad Reitenburg, geschätzt auf 110 fl., und der Weingärten zu Malkove sub Urb.-Nr. 112, geschätzt auf 340 fl., dann Urb.-Nr. 163 1/2, geschätzt auf 390 fl., und Urb.-Nr. 164 ad Reitenburg, geschätzt auf 415 fl., bewilliget und hierzu drei Feilbietungstagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. Dezember 1874, die zweite auf den

21. Jänner und die dritte auf den

18. Februar 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in hiesiger Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rassenfuß, am 24. Oktober 1874.

Die als streng reell und solid anerkannte
ERSTE MARIAHILFER
Manufactur-Consumhalle

des
LUDWIG ZWIEBACK

Wien, Mariahilferstrasse 110,
liefert sämmtliche

27 kr. Waren in der allerbesten
Qualität,

und hat darin auch die **größte Auswahl.**

Ferner unterhält diese das reichhaltigste Lager von feiner Ware und ist durch ihre Vereinfachung in der Lage, diese ebenfalls zu staunend billigen Preisen zu verkaufen, und erlaubt sich insbesondere für die jetzige Saison auf schwarze Lustres, Cachemir, Terno-Köpfe, schwarze Samme und Seidenstoffe, ferner auf farbige Kipse, Kleideracademics, Baleros, farbige Lustres, moderne schottische Stoffe, ganz wollene neue Kleiderstoffe, glatte, carrierte, gestreifte Flanelle, Damentuche, schwere Creas, rumburger Leinwand und Tischzeuge aufmerksam zu machen und empfiehlt sich zur Befriedigung aller gewünschten Waren gegen Nachnahme.
Prompte und reelle Bedienung wird garantiert, Muster werden gratis und franco zugesendet. (2716-6)

Moll's Seidlitz-Pulver.

Diese Pulver behaupten durch ihre ausserordentlichen, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämmtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des grossen Kaiserreiches uns vorliegende Dankausgangsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, dass dieselben bei habitueller Verstopfung, Ueberdauflöckelt und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Blutoestionen, gichtartigen Gliederaffectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet wurden und die nachhaltigsten Heilresultate lieferten.
Preis einer Originalschachtel sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. 6. W.

Franzbranntwein & Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwandungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen aller Art etc. etc.
In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. 6. W.

Dorsch - Leberthran - Oel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen, nicht zu verwechseln mit dem künstlich gereinigten Leberthran-Oel.
Das echte Dorsch-Leberthran-Oel wird mit bestem Erfolge angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Skropheln und Rhachitis. Es heilt die veraltetsten Gicht- und rheumatischen Leiden, sowie chronische Hautausschläge.
Preis 1 Flasche sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. 6. W.

Niederlagen: in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayr**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“

- | | | |
|--------------------------------------|----------------------------------|--|
| Albona: E. Millevoy, Apoth. | Görz: A. Franzoni. | Rudolfswerth: J. Bergmann, Apotheker. |
| Cilli: Baumbachs Apotheke. | „ C. Zanetti. | Tarvis: A. v. Preat, Apoth. |
| „ Karl Krisper. | „ A. Seppenhofer. | Villach: Fried. Scholz, Apoth. |
| „ Fr. Rauscher. | Klagenfurt: Pet. Merlin. | „ Math. Fürst. |
| Canale: A. Bortoluzzi, Apoth. | „ Franz Erwein, Apoth. | „ J. E. Plesnitzer. |
| Görz: Kürners Witw., Apoth. | „ Ant. Beinitz, Apoth. | Wippach: Anton Deperis, Apoth. |
| „ Ant. Mazzoli. | „ C. Clementschitsch. | (886) 52-31 |
| „ N. Frantz. | Neumarkt: C. Maly, Apoth. | |

Die grösste (2508) 104-14
Eisenmöbel-Fabrik
von Reichard & Comp. in Wien, III., Marxergasse 17, empfiehlt sich hiermit. Preistarife illustriert gratis und franco.

Ein im
Postdienste

erfahrener Mann wird bei einem kleinen **Postamte in Untersteiermark** sogleich aufgenommen. Bewerber aus dem Handelsstande haben den Vorzug. Offerte wollen an **Ludwig M. Forster in Schleinitz** gerichtet werden. (3016) 3-3

(2916-2) Nr. 6599.
Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem verstorbenen **Johann Kraskovic**, Pfarrer von Hönigstein.
Vor dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth haben alle diejenigen, welche an die Verlassenschaft des den 18. August 1873 mit Testament verstorbenen **Johann Kraskovic**, Pfarrer von Hönigstein, als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthung derselben den

21. Dezember 1874,
vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Anmeldegesuch schriftlich zu überreichen, widrigens diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.
Rudolfswerth, 20. Oktober 1874.

(2849-3) Nr. 17348.
Bekanntmachung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird den unbekanntem Erben des verstorbenen **Anton Lang** von Gleinitz bekannt gemacht: Es habe vor demselben sub praes. 8. September 1874, Z. 17348, Franz Bouk als Franz Finl'scher Concursmasse-Verwalter-Selbvertreter die Klage auf Bezahlung eines Kleiderkaufschillinges per 45 fl. eingebracht und es sei bei Anordnung einer Tagung zur summarischen Verhandlung auf den

18. Dezember 1874,
früh 9 Uhr, der Advocat Herr Dr. E. Costa zur Vertretung der geklagten Erben bestellt worden.
Die Beklagten haben demnach bei der Tagung entweder selbst zu erscheinen oder einen Bevollmächtigten namhaft zu machen oder ihre Beihilfe dem für sie aufgestellten Curator mitzutheilen.
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 9. September 1874.

(2813-3) Nr. 1101.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der **Helena Perz** die executive Versteigerung der dem **Anton Lebar** gehörigen, gerichtlich auf 1035 fl. geschätzten, im Grundbuche des Stadtdominiums Laibach sub Urb.-Nr. 90 vorkommenden, zu Laibach sub Hs.-Nr. 91 liegenden Hausrealität sammt An- und Zugehör, wegen schuldiger 120 fl. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

19. Dezember 1874,
die zweite auf den
19. Jänner
und die dritte auf den
20. Februar 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach, am 27. September 1874

(2694-3) Nr. 5062.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des **Matthäus Cvar** von Slatenegg, die executive Versteigerung der dem **Lukas Turcic** von Vigaun gehörigen, gerichtlich auf 10808 fl. geschätzten, sub Rctf.-Nr. 390 ad Grundbuche Turnal vorkommenden Realität wegen aus dem Vergleich vom 19. Dezember 1866, Z. 7869, schuldiger 690 fl. f. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

18. Dezember 1874,
die zweite auf den
14. Jänner
und die dritte auf den
12. Februar 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Planina, am 20ten Juli 1874.

(2708-3) Nr. 5057.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Planina wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes zu Planina die exec. Versteigerung der dem **Johann Meden** von Zirkniz Nr. 167 gehörigen, gerichtlich auf 985 fl. geschätzten Realität sub Rctf.-Nr. 361 ad Grundbuche Haasberg wegen aus dem Rückstandsausweise vom 1. Juli 1873 dem hohen Aerar schuldigen 163 fl. 55 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

18. Dezember 1874,
die zweite auf den
14. Jänner
und die dritte auf den
12. Februar 1875,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Planina, am 30ten September 1874.

(2696-3) Nr. 5146.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn **Anton Mozel** von Laibach die exec. Versteigerung der dem **Johann Meise** von Brod Nr. 110 gehörigen, gerichtlich auf 5821 fl. geschätzten Realität sub Rctf.-Nr. 103 und Urb.-Nr. 53 ad Grundbuche Voitsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

18. Dezember 1874,
die zweite auf den
14. Jänner
und die dritte auf den
12. Februar 1875,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen

der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Planina, am 14ten Juli 1874

(2774-3) Nr. 4542.
Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem **Anton Plemel** Nr. 2, **Leonhard Cuser** Nr. 5, **Valentin Hudovernig** Nr. 6, **Franz Kosmat** Nr. 8, **Jos. Pogacic** Nr. 16, **Georg Sollic** Nr. 22, **Florian Sollic** Nr. 23, **Martin Potočnik** Nr. 26, **Primus Potočnik** Nr. 38, **Martin Konic** Nr. 40, **Urjula Stefelin** Nr. 42, **Josef Tomazic** Nr. 47, **Anton Rus** Nr. 48, **Franz Biol** Nr. 50, **Thom. Rus** Nr. 51, **Anton Pretner** Nr. 52, **Johann Stojan** Nr. 55, **Josef Tomazic** Nr. 56, **Jakob Hudovernig** Nr. 58, **Anton Repl** Nr. 59, **Thom. Ferjan** Nr. 60, **Georg Gogala** Nr. 65, **Georg Bidic** Nr. 66, **Gert. Frall** Nr. 67, **Barth. Plemel** Nr. 70, **Lorenz Sušnik** Nr. 74, **Josef Tomazovic** Nr. 75, alle von Belbes; dann **Ignaz Mujan** Nr. 3, **Johann Polskar** Nr. 4, **Stef. Cop** Nr. 6, **Matth. Polanc** Nr. 8, **And. Gogala** Nr. 9, **Johann Kociancic** Nr. 10, **Peter Rus** Nr. 13, **Anton Legat** Nr. 14, **Anton Bouk** Nr. 17, **Peter Kuncic** Nr. 18, **Georg Kuncic** Nr. 19, **Barth. Sodia** Nr. 20, **Johann Kapus** Nr. 21, **Mart. Kociancic** Nr. 27, **Bias Salocher** Nr. 29, **Mart. Rogac** Nr. 31, **Valentin Plemel** Nr. 35 und 37, **Matthias Papler** 36, alle von Ricit, nun unbekanntem Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Herr **Victor Kuard** von Belbes durch den Advocaten **Brolsch** wider dieselben die Klage auf Rückvergütung der für die Jahre 1845 bis 1872 von den Parzellen Nr. 238, 940, 966, 982 und 998 Steuergemeinde **Wochener-Bellach** bezahlten Grundsteuer und Zuschläge im Betrage von 356 fl. 72 1/2 kr. 6. W. c. s. c. sub praes. 22. September 1874, Z. 3933, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

18. Dezember 1874,
früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 des Summarpatentes angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr **Andreas Zupan** von Vormarkt als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständig, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 7. November 1874.

Unterleibs-Bruchleidende

(2606-3)

finden in der durchaus unschädlich wirkenden Bruchsalbe von **Gottlieb Sturzenegger** in **Herisau** (Schweiz) ein überraschendes Heilmittel. Zahlreiche Zeugnisse und Dankschreiben sind der Gebrauchsanweisung beigefügt. Zu beziehen in Tüpfen zu ö. W. fl. 3-20, sowohl durch **G. Sturzenegger** selbst, als durch **Josef Weiss**, Mohren-Apotheker, **Wien**, Tuchlauben Nr. 27.

Marie Drenik,

Tapiserie- und Galanteriewarenhandlung

in Laibach,

Congressplatz Nr. 32 nächst der Ursulinenkirche.

VERLAG

von

Stickereien, angefangen und montiert, auf Canevas, Papier, Tuch und Leder, Schafwollgarne, Stickwolle, Eis-, Moos- und Glanzwolle; Canevas, Stickmuster, Heiligenbilder, Haussegen; Stickmaterial in Seide, Chenille, Gold und Perlen; Strickbaumwolle weiss und ringelgefärbt für Kinderstrümpfe, Häkelgarn, Stopfwolle, Deckengarne weiss und farbig, Frivolitäten-Garn, franz. Stickbaumwolle, rothes Merkgarn, Strick-Zwirne etc.

Mignardise, Zacken-Litzen, Point-Lace, Leinwandbänder, Kleiderschnüre, Hemdknöpfe, Häkel-, Näh- und Maschinen-Seide in Strähnen und Spulen, Chineser- und Maschinen-Zwirn in allen Farben und Stärken.

Häkel-, Strick- und Netz-Nadeln in Stahl, Bein und Holz; Lederwaren; Holzgegenstände, geschnitzt und poliert.

Galanterie-Gegenstände neuester und geschmackvollster Auswahl; allerlei Nippsachen und Bijouterien. (2792-5)

Die Krone der Erfindungen

ist unstreitig die

Pompadour-Milch

von weil. Adalbert Rix, gewesener prämiertes Arzt des Königreichs Ungarn, Schloß- und Festungsarzt der Stadt Ofen und Pest.

Zu beziehen durch dessen Tochter (2789-3)

Wien, Praterstrasse Nr. 43. **Bertha Rix** Wien, Praterstrasse Nr. 43. verehelichte Mäller.

Diese Pompadour-Milch hat eine derart überraschend schnelle Wirkung, daß diese über Nacht alle wie immer Namen habenden Hautausschläge vertreibt und dem Teint (der Gesichtshaut) eine Weiße und Zartheit verleiht, die Staunen in den höchsten medizinischen Kreisen erregte und mit Diplomen aller Art ausgezeichnet wurde.

Die Wirkung ist eine momentane und wird für Unschädlichkeit garantiert.

Auch sind bei mir andere Schönheitsmittel zu haben, für deren Güte schriftlich garantiert wird und im nicht zweckentsprechenden Falle das Geld sofort retour gegeben wird.

Bestwirkendes Enthaarungs-Mittel, um jedes überflüssige Haar vom Gesichte und Händen sofort zu entfernen. Eine Dose 2 fl.
Tanin-Haarfarbe, um jedes graue, weiße oder rothe Haar in 10 Minut. schwarz, braun oder blond zu färben. Ein Potal f. Anw. fl. 2-30.
Präpariertellaarkräusel-Pomade, mit welcher man beim ersten Gebrauche jedes



noch so glatte Haar für immer gekraust haben kann. Eine Dose 95 kr.
Jappa-Oel, das sicherste Mittel, um den Haarwuchs zu fördern und selbst für immer lebensfähig zu erhalten. Erzeugt binnen acht Tagen einen starken Bart. Eine Flasche hinreichend zur Erzeugung eines kompletten Haar- oder Bartbodens, fl. 1-50, gr. fl. 2-90.
Eskimo Frost-Aether, das Großartigste, was bis jetzt in der Chemie geleistet wurde. Dieser Frost-Aether vertreibt binnen 3 Minuten jede Gefäßwunde, noch so alt, noch so schmerzlich, und wird ersucht, sich genau nach der Anweisung zu halten. Flacon 60 kr.
Feinste Rix Rosen-Seife, 6 St. 60 kr., das Duzend fl. 1-10.

Alle oben angeführten Specialitäten werden gegen Nachnahme oder Vorauszahlung des Betrages prompt und gewissenhaft effectuirt. Briefe bitte ich zu richten: **Bertha Rix** verehelichte Mäller, Parfümerie-Specialistin, Wien, Praterstrasse Nr. 43, 2. Stiege.

Casino-Nachricht.

Die Vornahme der Wahl der Directions-Mitglieder des Casino-Vereins

für die austretende Anzahl derselben wird am **Sonntag den 20. d. M.**, nachmittags 3 Uhr, in den Vereinslocalitäten stattfinden, wozu die wahlberechtigten beständigen Mitglieder hiermit eingeladen werden.

Unter einem wird bekannt gegeben, dass der revidierte Rechnungsabschluss für das Vereinsjahr 1874 zur gefälligen Einsichtnahme durch acht Tage vor der Generalversammlung beim Vereinscustos aufliegen wird. (Siehe § 11 lit. e. V. St.)

Laibach, am 1. Dezember 1874. (2982-2)

Die Casinovereins-Direction.

Ein

Landtäflisches Gut

in **Krain**, 2 Stunden von **Laibach**, in romantischer Gegend gelegen, mit **Laibach** durch eine wohlerhaltene Bezirksstraße verbunden und im täglichen Postverkehre stehend, mit schönem Herrensitze sammt Schloßkapelle, gut erhaltenen. Wirtschaftsgebäuden, schönem Garten sammt Glashaus, prächtigem Wasser und gesunder Gebirgsluft, enthaltend einen Grundbesitz von mehr als 640 u. ö. Jochen, darunter über 250 Joch schlagbaren Waldes, mit eigener Jagd und Fischerei, ist aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt aus Gefälligkeit das **Annonenbureau** in **Laibach** (Fürstenthof 206). (3047) 2-2

Grossartige Weihnachtsschau.

Neuestes.

(2788-5)

Geschenke für Weihnachten.

Müller's Exporthaus. II., Praterstrasse 43, Wien.

Christbaum-Decorationen zum Anhängen, beleuchtet u. Decorieren der Christbäume verleihe ich in einer Schachtel gut verpackt **100 Stück** diverse, wohl assortierte **Glasfrüchte, Lampions, Ballons, Kerzchen, Haten** etc. für nur **fl. 4-50**.

12 Stück diverse sortierte transparente **Miniaturgegenstände**, Verschiedenes darstellend, gleichzeitig auch für Bonbons verwendbar, f. nur **fl. 1-50**, größere **fl. 2-50**.

3 Stück kleine, 3 Stück große **Brillantschmetterlinge**, die so wie lebend den Christbaum umschwärmen und denselben aufs blendendste verzieren, für nur **fl. 1**, dazu **6 Stück** der neuesten Theaterrosetten, das Schönste und Effectvollste zu diesem Zwecke, sammt **6 Stück** Brillantkerzchen für nur **fl. 1-50**.

Alle diese hier angeführten 124 Stück Christbaum-Decorations- und Illuminationsgegenstände verkaufe ich zusammen für nur **fl. 8** und bilden dieselben ein derartig schönes Ensemble, wie es sich die eigene Fantasie nie schöner zusammenstellen kann.

Geschenke für Mädchen: Puppen mit Augen und Stimme per Stück **kr. 40**, **80**, **fl. 1**, dieselben feinst und modern gekleidet **fl. 1, 1-50, 2**, Salonbamen in Hüten à **fl. 3, 4, 5**. Jedes Stück eigenes **Emi. Sprechende Kinder** p. Stück **fl. 5**.

Kaffee-, Thee- oder Speiservice aus Porzellan **fl. 2, 2-50, 3**.

Fürbels Selbstbeschäftigungs-Spiele à **kr. 50, 80, fl. 1, 1-50**. **Kindertheater** **fl. 1, 1-50, 2**.

Geschenke für Knaben: Soldaten, Jagden, Bichwerden, in Schachteln à **kr. 20, 40, 60, 80**. **Wurfeln** mit Schellen und Einellen à **kr. 40, 60, 80**. **Bausteine** oder der Architektur, mit welchen die Kinder sich sehr gut amüsieren **kr. 50, 80, fl. 1**; ganz große **fl. 3, 5**.

Mandolin oder indische Trommel, ganz was neues, ohne Schlägel die schönsten Stücke zu spielen per Stück, **fl. 2-50**.

Schreibmappen mit Schloß zum Sperren mit completter Einrichtung, **Schere, Messer, Bleistifte, Federn, Federstiele, Lineal, Papierstreicher, Trockenpapier, Briefpapier und Converts**, alles in bester Qualität, nur **fl. 2, 2-50, 3, 3-50, 5**.

Papeterien mit sehr elegantem Umschlag, enthaltend verschiedene Sorten Papiere und passende Converts zu allen erdenklichen Zwecken, Siegelmarken und Vesezeichen. Eine complete Papeterie **kr. 65, 85, fl. 1, 1-50**.

Mikroskope, mit welchem alles Unsichtbare dem Auge sichtbar wird. 1 Stück Taschensformat zerlegbares Mikroskop, 6mal vergrößernd **fl. 1, 1-50**mal vergrößernd **fl. 1-50**.

Untersuchungs-Mikroskope, mit welchen man sogar die Thierchen im Wasser, Trichinen im Schweinefleisch und noch Sonstiges entdecken kann, 1 Stück sammt Reflexspiegel in Holzetai **fl. 6-50**.

Die Reise um die Welt mit vielen Ansichten vom Süd- und Nordpol sammt einem dazu gehörigen optisch-physikalischen Apparate **fl. 5**.

Nordpol-Feldflaschen zum Umhängen sammt einem dazu gehörigen Becher, alles in einem vereint per St. **fl. 3-50**.

Reise-Necessaire mit allen auf der Reise nuntbehrlichen Toilette- und Reisegegenständen, bei 20 Gegenstände enthaltend, alles in echtem Zuchtenleder gebunden mit Handhabe und Schloß zum Sperren, 1 Stück **fl. 12**.

Reisszeuge für Schul-, geographische und technische Zwecke, 1 Stück **fl. 1-50, 2, 3, 4, 5** die feinsten.

Geschenke für Damen und Mädchen **Nordpol-Schuppenürtel**, das neueste in diesem Genre, aus Metall-Fischschuppen erzeugt, höchst elegant und solid per St. **3 Gulden**.

Portemonnaies aus japanischer Seide mit vergoldeter Schließe, per Stück **fl. 2**.

Lebende Männer, ein sehr interessanter Zug für Kinder, 2 Männer, die sich wie lebend bewegen und verschiedene Dummheiten machen, nur **80 kr.**

Bewegliche egyptische Thiere, die sich wirklich wie lebend bewegen, ein Stück **fl. 1**.

Musik, Trompeten mit welchen sich Kinder ohne Mithilfe eines Lehrers leicht kleine Stücke einstudieren können. 1 St. **fl. 2, 3**, genau und gut gestimmt.

Kinder-Sparkassen aus Bronze mit Schloß zum zusperrten, 1 Stück **kr. 50**.

Dominospiele in Eisenbein-Imitation, à **kr. 20, 40, 50, 80**, feinste Sorten **fl. 1-50, 2, 2-50**.

Schachspiele. Ein zerlegbares feines, eingelegetes Schachbrett sammt feinen geschnittenen Figuren **fl. 1-50, 2, 3**.

Eisenbahnen mit 3 Waggonen und Locomotiven aus Blech, Emailliert, 1 Stück **kr. 80, fl. 1-50, 2**, dieselben mit Maschine zum Anziehen und selbst laufend **fl. 2-50, fl. 5**.

Geschenke für Herren: **Nordpol-Cigarrenspitzen** aus echtem Meerchaum, per Stück **fl. 1-50, 2**. **Cigarrentaschen**, echt japanische, **fl. 1-50**. **Nordpol-Portemonnaies**, echt japanisch Leder, **fl. 1-50, 2**.

Nordpol-Taschenlaternen, ganz zerlegbar und in die Westentasche zu stecken, mit 1/2 Stunde weiter Blende und optischem Glas, 1 Stück **fl. 5**. Dieselben, wie unsere **Nordpolfahrer** sie verwendeten.

Nordpol-Schreibnecessaire, in einem kleinen Kasten alles enthaltend, wie **Federn, Federstiele, Bleistifte, Federmesser, Papierglätter, Lineal, Siegel und Schreibzeug**, alles in Zuchtenleder-Etuis, feinst ausgefattet nur **fl. 2**.

Necessairmesser im echten Schildkrot und alle Bestandtheile aus echt englischen Stahl, enthaltend: 1 Brodmesser, 2 Federmesser, 1 Schere, 1 Hühneraugenmesser, 1 Nagelheile, 1 Nagelputzer, Handschuhputzer, Zahnstocher, Ohrenlöffel und anderes mehr, per Stück **fl. 3-50, 5**. Diese Messer nehmen nicht mehr Raum ein als ein gewöhnliches Messer und sind 2-3 Zoll lang.

Italienische Fächer für die Promenade und ins Theater, diese Fächer sind mit Federn versehen, öffnen und schließen sich von selbst und können an den Gürtel gehängt werden, wenn man sie nicht in der Hand tragen will. 1 Stück vergoldet **fl. 1**, in Zuchtenleder feinst ausgefattet **fl. 2-50**.

Damen-Necessairmesser in echtem Schildkrot, enthaltend: 1 Messer, 1 Nagelheile, 1 Nagelputzer, 1 Handschuhputzer, Zahnstocher, Ohrenlöffel etc. 1 Stück **fl. 1**.

Chinasilber, beste Qualität, ganze Tischgarnitur für 6 Personen, bestehend aus: 6 Speißelöffel, 6 Kaffeelöffel, 6 Messer, 6 Gabeln, 1 Suppenlöffel, 1 Oberschöpfpfer, 6 Dessertmesser, 6 Messerleger, 1 Salzfaß, 1 Zahnstocherbehälter, 2 Flaschenforke, 1 Tafelaussatz, 1 Essig- und Delbehälter, 1 paar Leuchter, alles von feinstem Chinasilber, kostet bloß **fl. 28**. Dieselbe für 12 Personen **fl. 50**. Auch wird dieses Chinasilber im einzelnen abgeholt und zwar: 1/2 Duzend Speißelöffel **fl. 2-75**, 1/2 Duzend Kaffeelöffel **fl. 1-20**, 1/2 Duzend Messer **fl. 2-75**, 1/2 Duzend Gabeln **fl. 2-75**, 1 Suppenlöffel **fl. 1-80**, 1 Oberschöpfpfer **fl. 1-30**, 1/2 Duz. Dessertmesser **fl. 4-75**, 1/2 Duz. Messerleger **fl. 2**, 1 Salzfaß **fl. 1-50**, 1 Zuckerstreuer **fl. 1-50**, 1 Pfefferstreuer **fl. 1-40**, 1 Tischeiser **kr. 90**, 1 paar Leuchter 8 Zoll **fl. 4**, paar dreiarmlige Girandols **fl. 8**, Tafelaussatz **fl. 9**.

Feine Chinagold-Garnituren für Damen, bestehend aus Broche und Ohrgehänge, 1 prachtvoller Handreif, 1 Halskette, 2 Ringe, 1 Medaillon und 1 Chinagold-Uhr, Garantie 5 Jahre, alles zusammen **fl. 15**.

Anfrage aus der Provinz werden gegen Nachnahme oder Vorauszahlung des Betrages **prompt** und **gewissenhaft** ausgeführt, jedoch wird ersucht, **rechtzeitig** zu bestellen, damit die Ausführung keine Verzögerung erleide.

Müllers Exporthaus Wien, II., Praterstrasse 43.

Ig. u. Kleinmann & Fed. Bamberg,

Buchhandlung, Laibach, Sternallee 81.

Soeben sind eingetroffen:

Original-Photographien aus der dresdener Galerie

Extra-Format Blattgröße 90 : 116 Centimeter,
Bildgröße 65 : 86 Centimeter.

Preis pr. Blatt fl. 25.50 ö. W.

Unter anderen:

Battoni: Büßende Magdalena.
Raphael: Madonna di san Sisto.
Sofmann: Ehebrecherin vor Christo.
Rubens: Liebesgarten.
Murillo: Madonna.
Raphael: Madonna della Seggiolla.
Müller: Heilige Familie.

Anille: Tannhäuser und Venus.
Grühner: Jägerlatein.
— Im Klosterkeller.
— Schwere Wahl.
Richter: Vaterfreuden.
Bautier: Katechisation.
— Tanzsaal in einem schwäbischen Dorfe.

Photographien nach Originalen moderner Meister

Imperial-Format Blattgröße 65 : 83 Centimeter,
Bildgröße 41 : 48 Centimeter.

Preis pr. Blatt fl. 6.80 ö. W.,

aus dem Kunstverlage der photographischen Gesellschaft in Berlin.

Unter anderen:

Knaus: In tausend Aengsten.
— Das Vesperbrot.
— Der Freibeuter.
— Der Dorfsprinz.
Bautier: Beim Advocaten.
— Zweckessen auf dem Lande.
A. Kotta: Reisende Künstler.
C. Mide: Die kleine Pepita.
A. Borchmann: Goethe in Seseheim.
C. Boecker: In der Galerie.
Meyer von Bremen: Spielende Kinder.
Richter: Zigeunermädchen.
Müller: Entfugung.

Herpfer: Mutterglück.
Richter: Vaterfreuden.
Grühner: Stillbergnügt.
— Weinprobe.
— Jägerlatein.
— Schwere Wahl.
Müller: Interessante Lectüre.
— Die ersten Rosen.
Herpfer: Ein schwerer Entschluß.
Kretschmer: Die Dorfschule.
— Der Dorfsarzt.
Salentin: Der Kronprinz kommt.
— Der Kirchgang.

(3774) 3-1

Wir empfehlen obige naturgetreue Copien der hervorragenden Meisterwerke besonders zu



Festgeschenken



für die bevorstehende Weihnachtszeit.

F. A. Supančić' Hutniederlage in Laibach.

Ich erlaube mir dem P. T. Publicum ergebenst anzuzeigen, dass ich in das Verkaufsgewölbe

Hauptplatz Haus-Nr. 14

(neben meinem bisherigen Geschäftslocale Haus-Nr. 13 gelegen) übersiedelt bin.

Ich empfehle dem P. T. Publicum bestens mein reich assortiertes **Lager aller Gattungen von Hüten.**

(2961—3)

Hochachtend

F. A. Supančić.

Größtes

Seidenwaren - Lager

in Wien, Stock-im-Eisen-Platz Nr. 2,
des **B. P. Ranzi**

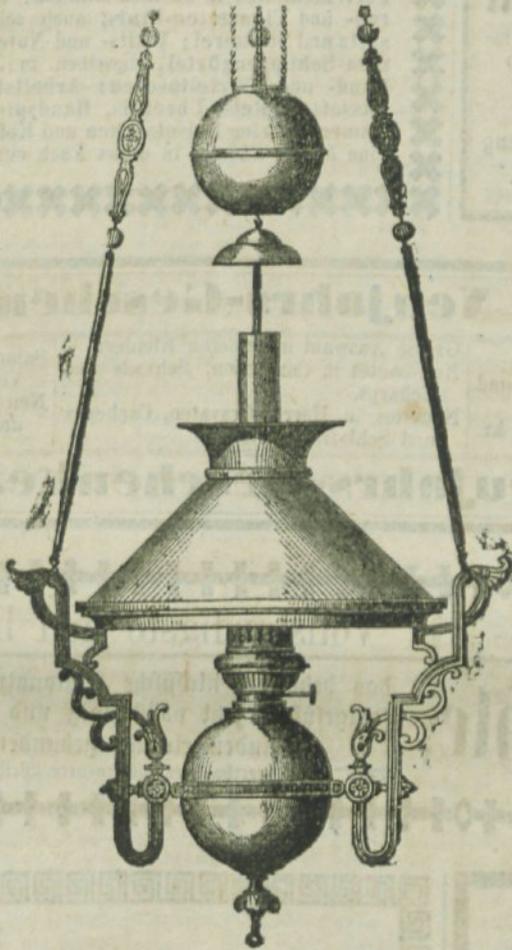
„zur schönen Mailänderin.“
Muster jederzeit franco. (2663) 8—6

27 kr.

Fabriks-Niederlage:

Wien, Fünfhaus, Schönbrunnerstraße
Nr. 36.

Einzig und allein in solcher ausgezeichneten und guter Qualität, in reichhaltiger Auswahl von glatten und gestreiften Schafwollleiderstoffen, Barege, echtfärbigem Battist, Creton, Feinwand, Chiffon, Bettgradl, Laufsteppichen, Matrazengradl, Schnürbarbent, Damasthandtüchern, Servietten, Cravaten, leinenen Sacktüchern und noch vielen andern Artikel von Robe-, Feinen- und Baumwollwaren zc. zc. à 27 kr. per Elle oder Stück. Ferner führe ich alle Gattungen Manufactur- und Modewaren zu höheren aber gleichmäßig billig festgesetzten Preisen, wie z. B. breiten Cachemir à 65 kr. in allen Farben, feinste Schafwollrippe à 50 kr., neueste Plaidstoffe à 40 kr. pr. Elle; „Winter-Longshawl à 9 fl. Bei einmaligem Besuche ist jedem Gelegenheit geboten, sich von der Billigkeit und Qualität zu überzeugen. (2995) 12—2



Eminenter Fortschritt im Beleuchtungsfach. R. DITMAR in WIEN.

Die grösste Fabrication von
Petroleum- u. Modérateur-Lampen in Europa.

Eleganteste Formen von Salon-Hänge-Lampen, Lustern und Tischlampen. Billige und einfache Lampen zum Gebrauch für jeden Haushalt.

R. DITMAR'S patent. Petroleum-Weltbrenner

die glänzendste Erfindung der neueren Zeit, einfach in der Anwendung, dauerhaft und solide Construction, übertrifft an Leistungsfähigkeit alles, was bisher im In- und Auslande erfunden wurde.

Meine Fabrikate sind durch alle grösseren Geschäfte, welche Beleuchtungsartikel führen, zu beziehen oder daselbst am Lager.

R. DITMAR.

Warnung.

Vielfach werden fremde und geringe Fabrikate unter meiner Firma oder auch meine Brenner auf geschmacklosen und unsoliden Lampengestellen verkauft. Um dies zu vermeiden, mache ich aufmerksam, dass jeder Brenner am Schlüssel meine (2554—11

Fabrikmarke



trägt

und jeder Wiederverkäufer im Besitze meines Musterbuches ist, woraus zu ersehen, ob die Zeichnung der Lampe darin vorkommt.



Weihnachts- und Neujahrs Geschenke für Herren.

**Echte Havana-
und
Inländer-Specialitäten - Cigarren**

von 2 fl. 80 kr. bis 32 fl. per 100 Stück in der

k. k. Specialitäten-Niederlage zu Laibach.

➔ Auswärtige Aufträge werden pünktlichst vollzogen. (3072) 5—1

Aviso.

Es ist uns technisch unmöglich, die zahlreichen an uns gelangenden Anfragen in Börseangelegenheiten, die allgemeine Lage und einzelne Effecten-Gattungen betreffend, in der bisher von uns geliebten Form von

Börse-Circulären

zu erledigen. Wir haben infolge dessen deren Versendung sistiert und uns an der Herausgabe des finanziellen Wochenblattes

„Neue finanzielle Fragmente“

betheiligt. In dem Rahmen dieses Journals hoffen wir den an uns gestellten Ansprüchen vollends zu genügen, und indem wir zum Abonnement (ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl., vierteljährig 2 fl.) desselben einladen, empfehlen wir uns zu Ausführungen von Börse-Ordres gegen Angabe von 3- bis 500 fl. per Schluß nebst 2 fl. 50 kr. Courtagen und 1/10 Percent Provision; an Zinsen für angelegte Gelder rechnen wir jetzt 9 Percent. Anfragen erledigen wir entweder brieflich oder durch das Blatt. Probe-Exemplar gratis.

Jos. Kohn & Co.,

Bauhaus, Wien, I., Gekgasse Nr. 1.

(2915—6)

Schreib- und Rauch-Requisiten.

Die Galanterie-, Nürnberger- und Spiel-Warenhandlung

des

F. M. Schmitt,

Spitalgasse Nr. 277,

erlaubt sich dem geehrten P. T. Publicum die höflichste Anzeige zu machen, dass selbe die neuesten Gegenstände für (2078) 3—1

Christ- u. Neujahrs Geschenke,

besonders in Blech-, Holz- und Papier-Spielereien, Gesellschafts- und Gesellschaftsspielen etc. erhalten, mit der Versicherung der reellsten und billigsten Bedienung.

Portemonnaies. Brieftaschen.

Schmuck. Näh-Necessaire.

Plaque. Bronze. Schreibzeuge.

Nebenverkauf.

Aus der Rebschule der Landes-Wein- und Obstbauschule zu Slap bei Wippach können bezogen werden: Rheinriesling weiß, Oberfelder blau, Wurzel- und Schnittreben.

1jährige Riesling-Würzlinge	12 fl. per Taufend
2 " " " "	16 " " "
Schnittreben " " " "	3 " " "
1jährige Oberfelder Würzlinge	16 " " "
2 " " " "	20 " " "
Schnittreben " " " "	4 " " "

(3051) 3—2

Die Direction.

Telegraphen- und italienischen Sprachunterricht
 erteilt ein f. l. Beamte, Italiener. Auskunft in der Expedition dieses Blattes. (3080)

Bei **Josef Karinger**
Niederlage der Luftzug-Verschließungsmittel aus Baumwolle für Fenster und Thüren, wodurch jeder kalte Luftzug vermieden und Brennmaterial erspart wird; für Rheumatismus- oder Sicht-Leidende sehr zu empfehlen. 1 Elle für Fenster 5 kr., für Thüren 8 kr. Das Befestigen der Baumwollschinder geschieht einfach mit Gummi und hindert weder das Öffnen noch Schließen. Auf Verlangen wird die Verschließung auch befoigt. (2648-7)

Echtes Pilsner-Bier
 aus dem bürgerl. Bräuhaus in Pilsen das Krügel 15 kr., das Seitel 11 kr.
??? Wo ???
 am Sonntag im Casino mit **Militär-Concert**
 der Capelle des 46. Inf.-Reg. Herzog v. Sachsen-Meiningen.
 Anfang 7 Uhr. Entree 15 kr. Hochachtend
 Franz Ehrfeld. (3086)

Dr. Gölls Univers.-Speisenpulver, k. k. concess. diätet. Mittel, eine Schachtel 84 kr. Hauptdepot für Krain **G. Piecoll's Apotheke „zum Engel“**, Wienerstrasse, Laibach. (2885) 30-19

Reizende poetische Weihnachtsgabe!
 Aus dem Verlage von **Eduard Hallberger** in Stuttgart ist soeben eingetroffen:
Mein Herz in Liedern.
 Von **August Silberstein.**
 Dritte vermehrte Auflage. (Gesamtausgabe.)
 Inhalt: Liebe — Leben — Vaterland — Natur — Scherz — Gestalten und Gebilde.
 Fein in Leinwand gebunden mit Goldschnitt und reicher Gold- und Schwarzdruck-Verzierung.
 Preis Thlr. 2 oder fl. 3-60 v. B.
 Zugleich empfehle mein **reichhaltiges Lager** von **Geschenk-Werken** in eleganten Einbänden zu geneigten Einkäufen. (3084)
Georg Lercher's,
 Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung nebst Leihbibliothek, **Laibach.**

Die illustrierte Ausgabe von **Shakespeare's Dramen**
 — Uebersetzung Schlegel und Tieck, —
 die sich unseren illustrierten Goethe- und Schiller-Ausgaben anschliesst, ist nunmehr vollständig erschienen und in gebundenen Exemplaren zu haben. Preis 9 $\frac{1}{2}$ Thlr. oder fl. 15-90, und eignet sich ebenso wie jene besonders zu **Festgeschenken.**
G. Grote'scher Verlag in Wien.
 Zu beziehen durch **Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung** in Laibach. (3036) 2-2

Grosse Auswahl von **Weihnachts- u. Neujahrs-geschenken** bei **B. SCHLEBNIK,** Taschner und Riemer, **Postgasse in Laibach:**
 Portemonnaies in Juchtenimitation; dieselben sehr fein mit Stickerei; Cigarren- und Cigaretten-Etuis, auch solche sehr fein in Juchten mit Cigarrenspitz und Stickerei; Visits- und Notentaschen; Photographie-Albuns; Damen-Schuppengürtel, dieselben in Juchten; grosse Auswahl von Damen-Hand- und Gürteltaschen; Arbeitskörbehen mit Necessaire; Handschuh-Cassetten, Reise-Uhretuis, Handspiegel in Juchten gebunden, Herren- und Damen-Courier-Reisetaschen und Koffer in Leder und Waterproof. Ausserdem eine Menge anderer in dieses Fach einschlagenden Artikel. (3061) 3-1

Weihnachts- und Neujahrs-Geschenke.

Hauptplatz Nr. 7.	L. Wallenko in Laibach empfiehlt	eine Partie Kleiderstoffe, Elle 27 kr.; eine Partie bemusterte Stoffe, Elle 30 und 36 kr.; eine Partie Ripse und Cords, Elle 45 kr.	Grosse Auswahl in feineren Kleidern. Nouveautés in Confection, Schawls und Echarps. Neuestes in Herren-Cravaten, Cachenez und Schlafrocken.	Salon-Teppiche & Bettvorleger, Guipure-Vorhänge und Roletten. Neu sortiertes Lager echter Leinwanden und Tischzeuge. (3083) 2-1	Hauptplatz Nr. 7.
	Christ- und Neujahrs-Geschenke.				

Werthvolles Weihnachtsgeschenk! (3037) 3-2 **Vollständigste und beste Weltgeschichte!**
Schlossers Weltgeschichte,
 das bekannte klassische Nationalwerk, ist bis auf die Gegenwart fortgeführt, jetzt vollständig und in allen Buchhandlungen in 18 Bänden elegant gebunden à Thlr. 1 $\frac{1}{4}$ vorräthig.
 Eine werthvollere, gediegenerere Weihnachtsgabe dürfte sich kaum bieten.

XIII. Jahrg. **„MERCUR“**, XIII. Jahrg. **Authentischer Verlosungs-Anzeiger.**
 Derselbe erscheint unmittelbar nach jeder Ziehung in- und ausländischer Lose und Werthpapiere und bildet durch die Authenticität und Vollständigkeit seiner Ziehungslisten, Amortisations- und Restantenverzeichnisse ein unentbehrliches Organ für jeden Besitzer von Losen und verlosbaren Werthpapieren.
 Vom 1. Jänner 1875 ab erhalten die p. t. Abonnenten in der regelmäßig erscheinenden Beilage **„Finanzieller Wegweiser,“**
Zeitschrift für Bank, Finanz- und Eisenbahnwesen, ein durch Reichhaltigkeit und Unpartheilichkeit ausgezeichnetes finanzielles Fachblatt, dessen Tendenz stets dahin gerichtet sein wird, dem grossen und kleinen Kapitalisten bei der Wahl von Anlagewerthen und bei der Entrichtung solcher Speculationen durch rasche, vollständige und objective Mittheilung finanzieller That-sachen an die Hand zu gehen.
 Aus dem reichen Inhalte des „Finanziellen Wegweiser“ heben wir folgende Rubriken besonders hervor:
Börsenbericht. Bank- und Börsenachrichten, Generalversammlungen, Bilanzen und Geschäftsstand sämtlicher Actien-Unternehmungen, Ein- und Auszahlungen, Zinsen und Dividenden, Handels-Usancen, Kundmachungen, Verkehrszeitung, Eisenbahnnachrichten, Wochen- und Monatsausweise, Berichte von fremden Plätzen. **Curs-bewegungs-Tabelle,** Curse von ausländischen Losen u. c.
 Unsere Abonnenten erhalten durch diese Neugestaltung des Blattes nicht nur wie bisher die authentischen Ziehungslisten etc., sondern ausserdem ein vollständiges, von 14 zu 14 Tagen periodisch erscheinendes finanzielles Fachblatt.
 Der „Mercur“ sammt Beilage „Finanzieller Wegweiser“ wird nemlich regelmässig zweimal, am 2. und 15., erscheinen. Ueberdies wird auch wie bisher nach jeder Ziehung eine Nummer des „Mercur“ ausgegeben werden.
 Mit der ersten Nummer des neuen Jahrganges erhalten die p. t. Abonnenten ausserdem einen **Universal-Verlosungs- und Coupons-Kalender** für das Jahr 1875 und ein Verzeichnis der gezogenen Serien sämtlicher in- und ausländischen Lose gratis zugestellt.
 Trotz der hier gebotenen besonderen Vortheile haben wir den geringfügigen Abonnementspreis des „Mercur“ und „Finanzieller Wegweiser“ nicht erhöht, da wir in dem stetigen Aufschwunge des Blattes und in der Anerkennung unserer Leser den reichsten Lohn unserer Leistungen finden. (3075) 3-1
Der ganzjährige Pränumerations-Preis für die österr.-ungar. Provinzen (incl. portofreier Zusendung) beträgt fl. 2-30.
 Indem wir hiermit zum Abonnement auf den am 1. Jänner 1875 beginnenden XIII. Jahrgang des „Mercur“ einladen, geben wir uns der Hoffnung hin, das derselbe auch in seiner neuen Gestalt jenem Wohlwollen begegnen werde, welches ihm während seines zwölfjährigen Bestehens in so erfreulichem Masse zutheil wurde.
Die Administration des „Mercur“ und „Finanzieller Wegweiser“,
WIEN, Wollzeile Nr. 13.

Die **„Deutsche Zeitung“**
 bringt in Nr. 301, Beilage Seite 5, am 1. November 1872 folgenden beachtenswerthen Artikel:
Blutreinigungsthee von Franz Wilhelm.
 Es liegen uns mehrere Stimmen über dieses vielbekannte Medicament vor und wir lassen einige derselben zur Orientierung der Leser hier folgen:
Dr. Ruff sagte in öffentlicher Versammlung von diesem Mittel: „Der **Wilhelm'sche Blutreinigungsthee** verdient den Namen eines Volksmittels, da er jährlich Tausende von Proben seiner glücklichen Einwirkung bei rheumatischen und gichtischen Leiden liefert — ein Mittel, zu dem der Reiche ebenso gerne wie der Arme seine Zuflucht nimmt und sichere Hilfe davon erwartet; ein Mittel, welches die angesehensten Aerzte aus Ueberzeugung selbst anempfehlen.“ — **Dr. Nöcker** schrieb in der „Medizinischen Wochenschrift“ (1871): „Der **Wilhelm'sche Blutreinigungsthee** ist eine nach medizinischen Gesetzen sehr gelungene Mischung solcher Pflanzenstoffe, welche eine specifische Einwirkung auf die serösen Gebilde der Haut haben, in welcher sich insolge der gestörten und aufgehobenen Harmonie zwischen der Electricität der Atmosphäre und der Haut Schmerz äußert und sich oft bis zur Unerträglichkeit steigert.“ — **Hofrath und Professor Oppolzer** sagte in der Klinik am Krankenbette eines Gichtischen: „Der **Wilhelm'sche Blutreinigungsthee** verdient eine nähere Beachtung, da viele der Kranken, denen ich auf ihr Verlangen den Gebrauch desselben gestattete, dessen Wirkung sehr lobten.“ (2444-5)
Vor Verfälschung und Täuschung wird gewarnt.
 Beim Ankauf wolle das P. T. Publicum genau auf meine gefeliche Schutzmarke und Firma sehen, welche an jedem Packet an der äusseren Seite ersichtlich ist, damit es durch Fälschungen nicht getäuscht werden könne.
 Der echte **Wilhelm's** antiarthritische antirheumatische Blutreinigungsthee ist nur zu beziehen aus der ersten internationalen **Wilhelm's** antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungsthee-Fabrikation in Neumkirchen bei Wien oder in meinen in den Zeitungen angeführten Niederlagen.
Ein Packet, in 8 Gaben getheilt, nach Vorschrift des Arztes bereitet, sammt Gebrauchsanweisung in diversen Sprachen 1 Gulden. Separat für Stempel und Packung 10 kr.
 Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums ist der echte **Wilhelm's** antiarthritische antirheumatische Blutreinigungsthee auch zu haben in **Laibach:** Peter Lassnik; — Cilli: Baumbach'sche Apotheke; Carl Krispor; Rauser; — Görz: A. Franzoni; — Klagenfurt: C. Klementschtisch; — Marburg: Alois Quandest; — Prassberg: Tribuc; — Warasdin: Dr. A. Halter, Apotheker; — Villach: Math. Fürst; — Adelsberg: Jos. Kupferschmidt, Apotheker.